

## **Erfahrungsbericht – Auslandssemester in Alexandria, Ägypten 2025/2026**



### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Vorbereitung und Reise .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Ankunft und erster Eindruck.....</b>	<b>2</b>
<b>3. Unterkunft.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Studium und Universität.....</b>	<b>3</b>
<b>5. Prüfungen.....</b>	<b>4</b>
<b>6. Alltag.....</b>	<b>4</b>
<b>7. Transport.....</b>	<b>5</b>
<b>8. Geld und Kosten.....</b>	<b>5</b>
<b>9. Aufenthaltserlaubnis.....</b>	<b>5</b>
<b>10.Essen und Gesundheit.....</b>	<b>6</b>
<b>11.Freizeit und Reisen.....</b>	<b>6</b>
<b>12.Fazit.....</b>	<b>7</b>

## **1.Vorbereitung und Reise**

Ich fand die Idee, wieder in einem arabischen Land zu studieren, sehr interessant. Ägypten war für mich eine der besten Optionen, besonders weil es sich kulturell von meiner eigenen Herkunft unterscheidet (nach den Maghreb-Ländern). Auch die Kurse und Inhalte an der Fakultät für Politikwissenschaft haben meine Motivation erhöht, diese Erfahrung zu machen.

Hinweis: Ich brauchte dort keine Arabisch-Sprachkurse.

Die Vorbereitung für die Reise nach Ägypten hat länger gedauert als erwartet, da es einige Verzögerungen gab, die außerhalb meiner Kontrolle waren. Mit Unterstützung von Frau Tramontini konnte ich die Förderung bekommen und alle Bewerbungsunterlagen abschließen, auch wenn es lange gedauert hat.

Ich war im September bereit zu reisen. Vor meiner Ankunft hatte ich Kontakt mit Frau Dr. Noha Nagi aus dem Bereich Politikwissenschaft und Wirtschaft an der Alexandria University. Wir haben E-Mails ausgetauscht, aber es war nicht möglich, mir einen Wohnheimplatz zu organisieren.

Bei der Ankunft habe ich ein Touristenvisum (25 USD) direkt am Flughafen bekommen.

Für die Reise habe ich Sommerkleidung mitgenommen. Für Studierende, die nicht aus arabischen Ländern kommen, wird empfohlen, kulturell passende Kleidung zu tragen (nicht zu kurz oder zu eng).

Alexandria ist zwar eine internationale Stadt mit vielen Ausländern, aber es ist besser, nicht zu viel Aufmerksamkeit zu bekommen.

Das Wetter war in den Monaten September und Oktober warm und auch an einigen Wintertagen. Später wurde es kühler und etwas regnerisch, aber natürlich nicht so kalt wie in Deutschland.

## **2.Aankunft und erster Eindruck**

Nach meiner Ankunft in Alexandria habe ich einige Tage in einem Hotel gewohnt und auf die Sicherheitsgenehmigung der Universität gewartet. Danach bin ich zur Universität gegangen und wurde sehr freundlich empfangen.

Meine Arabischkenntnisse haben mir sehr geholfen, auch wenn ich den ägyptischen Dialekt nicht perfekt gesprochen habe.

### **3.Unterkunft**

Danach habe ich eine Woche im „Seamen’s House“ gewohnt, mit Hilfe vom International Office (Frau Irene). Dort wohnen auch deutsche Seeleute.

Später habe ich eine eigene Wohnung im Stadtteil Ibrahimiyya gefunden, etwa 30 Minuten von der Universität entfernt. Die Wohnung war gut ausgestattet und bequem, und die Vermieter waren sehr freundlich.

Die Miete lag bei etwa 250 Euro pro Monat (ca. 10.000 EGP Kaltmiete), plus Kosten für Wasser, Strom, Gas und Internet.

Das staatliche Studentenwohnheim habe ich später mit Hilfe der Universität gesehen, aber es war nicht geeignet:

- keine Möglichkeit zum Kochen oder Waschen
- feste Zeiten für Ein- und Ausgang

### **4.Studium und Universität**

Ich habe an der Alexandria University studiert und sechs Kurse belegt:

- Theorien der internationalen Beziehungen
- Internationale Konflikte
- Diplomatische und konsularische Beziehungen
- Internationale Organisationen
- Entwicklung der internationalen Politik
- Geopolitik

Das entspricht ungefähr drei Modulen an der Philipps-Universität Marburg.

Ich habe auf Arabisch mit lokalen Studierenden studiert, und das war für mich eine sehr hilfreiche Erfahrung.

Die Qualität der Lehre war gut. Die Inhalte basierten auf internationalen Quellen (französisch, britisch, deutsch) und nicht nur auf ägyptischen Quellen.

Das Prüfungssystem basiert mehr auf Auswendiglernen als in Deutschland, aber durch Aufgaben konnte man eigene Themen auswählen und darüber schreiben.

Die Anwesenheit war Pflicht, von 8:00 bis 14:00 Uhr.

## **5.Prüfungen**

Am Anfang war das Prüfungssystem nicht ganz klar, aber insgesamt war es fair.

Wir haben Microsoft Teams genutzt, um Zugang zu den Materialien zu haben, und auch WhatsApp-Gruppen für die Kommunikation.

Es gab:

- Midterm: Essay (4–7 Seiten handschriftlich)
- Final: Mischung aus Essay und Multiple Choice (4–6 Seiten)

Zusätzlich als SL:

- Präsentationen
- Gruppenarbeiten oder gemeinsame Hausarbeiten

## **6.Alltag**

Der Alltag in Alexandria war sehr schön und abwechslungsreich. Die Stadt ist lebendig, das Meer ist nah, und es gibt viele Cafés und kulturelle Orte.

Ich habe Studierende aus verschiedenen Ländern kennengelernt (arabische und internationale: Deutsche, Franzosen, Ukrainer ...). Es war einfach, Freundschaften zu schließen.

Englisch wird an vielen Orten gesprochen, aber Arabisch hilft im Alltag sehr.

## **7.Transport**

Am Anfang habe ich Uber benutzt, später auch lokale Verkehrsmittel wie Busse.

Diese sind deutlich günstiger, aber man braucht etwas Zeit, um sie zu verstehen.

Wichtiger Hinweis: Das Überqueren der Straße in Ägypten ist eine echte Herausforderung. Mit der Zeit gewöhnt man sich daran, aber ich empfehle, vorsichtig zu sein. Auch Fußgängerüberwege sind nicht immer sicher. Am besten überquert man die Straße mit anderen Menschen.

## **8.Geld und Kosten**

Ich habe meistens bar bezahlt, da Kartenzahlung nicht überall möglich ist, besonders in kleinen Geschäften. Manchmal gibt es zusätzliche Gebühren bei Kartenzahlung.

Wichtiger Hinweis: Für die Aufenthaltserlaubnis musste ich etwa 150 USD in einer ägyptischen Bank wechseln und eine Bestätigung bekommen. Deshalb sollte man etwas Geld in Euro oder Dollar mitbringen.

## **9.Aufenthaltserlaubnis**

Die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis war kompliziert und brauchte Zeit und Geduld. Es ist besser, früh am Morgen zur Behörde zu gehen.

Benötigte Unterlagen:

- Kopie vom Visum
- Bescheinigung von der Universität
- Mietvertrag
- Formular vor Ort
- Passfoto
- Zahlungsnachweis

Hinweis: Die Originaldokumente müssen mitgebracht werden, zusammen mit Kopien.

Ich habe eine touristische Aufenthaltserlaubnis bekommen, weil ich Kurse aus verschiedenen Semestern belegt habe. Das war kein Problem für die Universität oder bei der Ausreise.

## **10.Essen und Gesundheit**

Das Essen war gut, besonders frische Produkte. Es wird aber nicht empfohlen, Leitungswasser zu trinken.

Tipp: Besser Flaschenwasser kaufen oder einen Filter benutzen.

Die Krankenversicherung aus dem Ausland ist nicht immer praktisch, da man oft direkt bezahlen muss. Aber die Kosten für Arzt und Medikamente sind nicht hoch.

## **11.Freizeit und Reisen**

Alexandria bietet viele schöne Orte:

- San Stefano Mall
- Bibliothek von Alexandria
- City Center
- Mansheya und Raml Station
- Institut Français
- Deutsches Seemannshaus
- Schmuckmuseum
- Montaza Palast
- Römisches Museum
- Griechisches Museum

Man kann auch nach Kairo reisen, zum Beispiel mit dem Talgo-Zug (ca. 230–250 EGP für Ausländer).

## **12.Fazit**

Insgesamt war das Auslandssemester in Alexandria eine sehr wertvolle Erfahrung auf akademischer und praktischer Ebene. Diese Erfahrung hat mir geholfen, meine Sprachkenntnisse wieder zu aktivieren und den ägyptischen Dialekt besser zu lernen.

Außerdem konnte ich ein anderes Universitätssystem kennenlernen und praktische Erfahrungen im Alltag und im Studium sammeln.

Trotz einiger Herausforderungen, besonders bei organisatorischen Themen, war die Erfahrung sehr positiv und lehrreich. Sie hat mich sowohl akademisch als auch praktisch weiterentwickelt.

Ich empfehle diese Erfahrung allen Studierenden, die sich für die arabische Sprache und Kultur interessieren und bereit sind, eine neue und andere Erfahrung zu machen.